



Protokoll Stadtteilkonferenz 22.06.17

Ort: Yunus-Emre Moschee, Stolberger Str. 209, 52068 Aachen

Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr

Protokollführerin: Mona Popovic, fauna e.V. Quartiersprojekt

1. Begrüßung
2. Abnahme Protokoll
3. Neubau der Moschee: Vorstellung der Angebote
4. Vorstellung Wohnprojekt Guter Freund
5. Aktuelle Versorgungssituation Kita/Kigaplätze in Aachen
6. Modernisierungsoffensive MOF 2
7. Sachstand Bip Schule, Barbarastrasse
8. Fragen der Politik an die Stadtteilkonferenz
9. Termine

1. Begrüßung

Frau H. Keßler-Wiertz begrüßt die TeilnehmerInnen, die Gäste aus Polen, Mitarbeiterinnen der Landmarken AG sowie diverse VertreterInnen aus Politik, Aachener Stadtverwaltung und von der Presse und eröffnet die Stadtteilkonferenz um 18.00 Uhr. Sie bedankt sich bei Herrn Kol aus dem Vorstand der Yunus Emre Moschee für die zur Verfügung Stellung des Raumes. Herr Johnsen, Evangelischer Pfarrer Versöhnungskirche Eilendorf, moderiert den Abend.

2. Abnahme Protokoll

Dieser Punkt wurde aufgrund eines Änderungswunsches auf die nächste Sitzung der Stadtteilkonferenz verschoben.

3. Neubau der Moschee: Vorstellung der Angebote

Herr Kol begrüßt die TeilnehmerInnen der Stadtteilkonferenz und berichtet, dass aufgrund des Neubaus der Moschee der Vorstand nicht regelmäßig an den Stadtteilkonferenzen teilnehmen könne. Er berichtet zudem, dass der Bau der Yunus Emre Moschee 2007 begann. Die Ditib AG (gegründet 1974) erhielt das Grundstück 1986, auf dem zuvor eine Tankstelle stand. Der erste Spatenstich wurde 2010 gemacht. Die Eröffnungsfeier sei geplant für Sonntag, den 01.10.2017 ab 14.00 Uhr. Derzeit sei der Eingangsbereich noch nicht endgültig fertiggestellt. Insgesamt verfüge die Moschee über 6000 qm Baufläche, davon seien 3500 qm Nutzungsfläche, so Herr Kol.

Zukünftig sei ein Begegnungszentrum geplant, welches im Rahmen der Berücksichtigung der Hausregeln (da religiöser Ort) auch für das Quartier geöffnet würde. Derzeit liegt das Betreiben des Moscheeangebotes in ehrenamtlichen Händen. Zukünftig benötige die Moschee zur besseren Organisation und zur Betreuung der sozialen Angebote hauptamtlich Tätige; nach finanzieller Sicherstellung dieser Stellen könne auch erst eine Konkretisierung des Angebotes erfolgen. Derzeit fände bereits



eine Zusammenarbeit mit dem Geschwister-Scholl Gymnasium statt. Der Schwerpunkt der Arbeit läge in folgenden Bereichen:

- Kinder – und Jugendarbeit
- Koranunterricht
- Frauentreff
- Konzept zur Beratung von SeniorInnen (Gesundheitskonzept)

Herr Kol berichtet, dass ein „3-Säulen-Konzept“ ausgearbeitet wurde, das auf die 3 Säulen „Kinder/Jugendliche“, „Frauen“ und „Ältere“ beruhe. Das Einzugsgebiet der Moschee sei ganz Aachen.

4. Vorstellung Wohnprojekt Guter Freund

Frau Gries-Lüning der Landmarken AG stellt das Bauvorhaben „Guter Freund“ vor. Dieses Vorhaben läge direkt neben den Aachen Arkaden am Freunder Weg / Eisenbahnweg. Infrastrukturell sei es daher sehr gut angebunden. Güter des täglichen Bedarfs seien in unmittelbarer Nähe erhältlich. Sie sprach vom „Wohnquartier der kurzen Wege“. Die errichteten Wohnungen seien für eine Vielzahl an unterschiedlichen Menschen gebaut worden. Auch Serviceangebote wie z.B. eine Kita und eine Tagespflegeeinrichtung für Senioren seien geplant. Beide Einrichtungen werden von der AWO betrieben. Zudem würde eine Gartenanlage errichtet mit Spielgeräten für die Kinder.

Zum Wohnprojekt /Ausstattung:

- 3 geschossige Bauweise und höher (bis zu 5 Geschossen am Eisenbahnweg)
- Insgesamt 248 Wohnungen, 70% davon seien gefördert, die restlichen 30 % freifinanziert
- Größe der Wohnungen: 45 qm – 120 qm
- Büro des Vermietungsteams sei vor Ort
- Büro als Anlaufstelle für die BewohnerInnen, besetzt durch Hausmeister
- Reservierungsmöglichkeit sei August 2016
- Erste Einzüge: Ende 2017
- Komplette Fertigstellung geplant für das 2. Quartal 2018
- Holz Pellet Heizung verbaut
- Große Parkanlage im Innenhof
- Gemeinschaftsraum mit Küche für BewohnerInnen aus der Wohnanlage (Mietpreis wird über die Miete umgeschlagen)
- Tiefgarage
- Quadratmeterpreis mit WBS: A= kleinste Einheit 5,75€
- Quadratmeterpreis ohne WBS: B= kleinste Einheit 6,65€
- Quadratmeterpreis freifinanzierte Wohnungen: 9,50€ - 10,50€

Das Objekt bietet Platz für Familien mit zwei Kindern. Seitens der TeilnehmerInnen der STK wurde angefragt, warum keine Wohnungen für kinderreiche Familien gebaut wurden. Hier berief sich die Landmarken AG auf die Datenlage der Stadt Aachen (Wohnraummonitoring), die gesamtstädtisch besonders einen hohen Bedarf an kleinem Wohnraum (1-2 Zi.) aufzeigt. Die kleinen Wohnungen würden besonders von SeniorInnen nachgefragt. Der Wohnkomplex verfüge über keine behindertengerechten, wohl aber barrierefreie Wohnungen. Die Vermietung des Gemeinschaftsraumes könne für die BewohnerInnen kostenlos per Internet (www.guter-freund.de) gebucht werden oder bei den Mitarbeiterinnen der Landmarken AG vor Ort.



5. Aktuelle Versorgungssituation Kita/Kigaplätze in Aachen

Frau Sabine Fischer, Fachbereichsleiterin der Stadt Aachen für Kinder, Jugend und Schule, gab an, dass es einen hohen Bedarf an Kindergartenplätzen gäbe, allerdings die Nachfrage problematisch sei. Die Kita der AWO im Wohnprojekt „Guter Freund“ würde im August 2017 mit zwei Gruppen eröffnet. Frau Marianne Pautsch, Teamleiterin des Bereiches Kinder, Jugend und Schule, berichtet, dass im Sozialraum 3 noch Ausbaubedarf bestehe. Die Kitaplätze seien zu 98% ausgelastet, 60% der Kinder stammen aus dem Ostviertel und 40% aus anderen Sozialräumen.

6. Modernisierungsoffensive MOF 2

Die Bundesbahn habe drei Modernisierungsprojekte. MOF 1 sei abgeschlossen, MOF 2 Bahnhof Rothe Erde sei seitens der Bahn ebenfalls mittlerweile abgeschlossen. Der Bahnsteig sei gemacht, Vorplatz ebenfalls. Das MOF 3 Bahnhof Aachen West sei in Planung. Der Bahnhof Rothe Erde sei Eigentum der Bundesbahn, somit seien der Stadt Aachen die Hände gebunden. Die Überlegung einer direkten Ansprache der Deutschen Bahn wurde zum wiederholten Mal angerissen, möglicherweise in Form einer Einladung zur STK.

7. Sachstand Bip Schule, Barbarastrasse

BIP steht für „Bildung und innovative Pädagogik“.

VertreterInnen der Bip wurden im Vorfeld eingeladen, könnten aber derzeit keine weiteren Auskünfte geben und kämen zur nächsten Stadtteilkonferenz. Die VertreterInnen kommen aus Berlin und seien generell sehr offen und gesprächsbereit für sämtliche Anfragen.

Für das kommende Schuljahr (Beginn 01. August 2017) seien 13 Kinder angemeldet. Der Vertrag lief über ein Jahr. Die Bip biete zudem Stipendien an. Kontakte zwischen der Kita St. Barbara und der Bip seien bislang noch nicht geknüpft worden. Auch die Ansiedlung einer bip-KITA ist im Gespräch, jedoch nicht unbedingt in Rothe Erde.

8. Fragen der Politik an die Stadtteilkonferenz

Herr Johnsen regte die TeilnehmerInnen der Stadtteilkonferenz an, Fragen an Frau Conrads zu richten. Frau M. Conrads, Bezirksbürgermeisterin von Aachen Mitte, berichtet, dass die Bezirksvertretung eine Bürgersprechstunde im Verwaltungsgebäude Katschhof habe, die um 17.00 Uhr beginne mit anschließender Bürgerfragestunde. Die Anregung, die Bürgersprechstunde einmal im Ostviertel zu halten, wurde geäußert.

9. Termine

24.06.17 Wiedereröffnung KITA Düppelstraße



07.07.17 50-jähriges Bestehen der KITA RoKoKo, Robert-Koch-Straße
09.07.17 Multi Kulti Fest
14.07.17 Straßenfest Robert-Koch-Straße
02.09.17 Parkflimmern: u.a. wird der prämierte Film „Toni Erdmann“ gezeigt
30.09.17 Einweihungsfest der gewoge des neuen Wohnkomplexes Stolbergerstraße
01.10.17 Eröffnungsfest der Yunus Emre Moschee